



Unter reichsritterschaftlicher Herrschaft

Die ersten Juden konnten sich vor ca. 400 Jahren in Baisingen niederlassen.

In den Themenfeldern „**Erste Ansiedlung**“ und „**Händler und Hausierer**“ (beide auf dem zentralen Ausstellungstisch in der Synagoge in Baisingen) erfahrt ihr etwas über die Hintergründe.

Bitte studiert diese Themenfelder der Ausstellung für die Bearbeitung des Arbeitsblattes besonders gründlich.

AUFGABE 1:

Welche Vorteile brachte die Ansiedlung jüdischer Familien

- a. den jüdischen Familien?

- b. den Menschen, die schon in Baisingen wohnten?

- c. der Ortsherrschaft?

AUFGABE 2:

Welche Einschränkungen für Juden lassen sich rückblickend aus den folgenden Paragraphen des sogenannten „**Württembergischen Erziehungsgesetzes**“ von 1828 entnehmen und welche Folgen hatten diese für die Existenz der jüdischen Familien?

Wie war die Situation **vor** der Einführung des „Württembergischen Erziehungsgesetzes“ für die jüdischen Familien? Bitte trage rechts, neben den Paragraphen ein, was du herausgefunden hast.

	<i>Situation vor der Einführung des Gesetzes</i>
§1 Die im Königreich einheimischen Israeliten genießen ... die Rechte der Württembergischen Untertanen.	
§13 Jeder Württembergische Israelite kann von jeder Gemeinde ... in das Bürger- oder Beisitzrecht aufgenommen werden.	
§22 Der Israelite ist ... berechtigt, seinen Beruf und sein Gewerbe nach eigener Neigung zu wählen ...	
§27 Der Israelite kann Häuser und liegende Güter, seien es einzelne Stücke oder geschlossene Höfe ... zur eigenen Bewirtschaftung erwerben.	
§48 Den israelitischen Glaubens-Genossen ist die Ausübung ihrer Religion im Königreich ... in den Synagogen gestattet	